

Fortschrittsbericht 2018-2019

Reckhaus GmbH & Co. KG für 'Biodiversity in Good Company' Initiative

Mit Unterzeichnung des Leadership Commitments der 'Biodiversity in Good Company' Initiative hat sich das Unternehmen Reckhaus bereit erklärt, die drei Ziele des internationalen Übereinkommens über die biologische Vielfalt

- 1) Erhaltung der biologischen Vielfalt,
- 2) nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile und
- 3) gerechte Aufteilung der sich aus der Nutzung der genetischen Ressourcen ergebenden Vorteile anzuerkennen und zu unterstützen. Das Unternehmen hat sich außerdem verpflichtet, der Initiative als Nachweis des fortdauernden Engagements alle zwei Jahre einen Fortschrittsbericht vorzulegen.

1. Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf Biodiversität

Die Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf die biologische Vielfalt sowie ggf. vorhandene betriebliche Abhängigkeiten von biologischer Vielfalt

- Bezüge des Unternehmens zum Thema biologische Vielfalt
- Einflüsse von Reckhaus auf Biodiversität
- warum das Thema biologische Vielfalt für das Unternehmen von Bedeutung ist.

Die Firma Reckhaus analysiert die Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf die biologische Vielfalt.

Insekten werden völlig unterschätzt – sie sind aber von großem Nutzen für die Gesellschaft, z.B. in der Nahrungsproduktion und bei der Zersetzung von organischem Material. Gleichzeitig richten sie manchmal Schaden an. Wie kann man Insekten bekämpfen und gleichzeitig für diese Tiere werben? Als einziges Unternehmen der Biozidbranche hat sich Reckhaus diesem Widerspruch gestellt, seine Auswirkungen auf die Biodiversität beleuchtet und mit Insect Respect das erste Gütezeichen für Insektenbekämpfung und -abwehr mit ökologischem Mehrwert entwickelt.

Weil Insekten einen hohen Nutzen für die Gesellschaft haben, lautet das Prinzip:

1. Vermeidung und Reduzierung,
2. Ökologisierung und
3. Kompensation von Insektenbekämpfung.

Die Kunst, Respekt und Geschäft zu verbinden

Als Hersteller von Bioziden für den Innenraum hatte sich das Familienunternehmen Reckhaus mit über 50-jähriger Tradition nicht mit den Auswirkungen der eigenen Geschäftsaktivitäten auf die Biodiversität beschäftigt. Das Thema biologische Vielfalt ist bei Reckhaus von großer Bedeutung seit die Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin vom Atelier für Sonderaufgaben 2012 das Geschäftsmodell hinterfragten: Was ist eigentlich der Wert eines Insekts? Sie lehnten den Auftrag ab, eine Aktion für eine Fliegenfalle zu entwickeln und forderten Dr. Hans-Dietrich Reckhaus auf, das Verhältnis zwischen Mensch und Insekt zu beleuchten. Dies führte zu der Aktion Fliegen retten in Deppendorf. Im Vordergrund stand nicht mehr die Bekämpfung, sondern die von der Kunst angestoßene Gegenbewegung und Transformation des Unternehmens.

Im Hintergrund bewirkte die Aktion bei Dr. H.-D. Reckhaus ein weitreichendes Umdenken und Umhandeln: Erstmals in der Biozidbranche wurde – in Zusammenarbeit mit den Biologen der ARNAL - Büro für Natur und Landschaft AG – im Detail berechnet, wie Bekämpfungsmittel die Insektenpopulation beeinträchtigen. Daraus wurde ein Modell abgeleitet, um diesen Einfluss

mit Ausgleichsflächen zu kompensieren. Dieses Ausgleichsmodell dient als Basis für INSECT RESPECT®, das weltweit erste Gütezeichen für Insektenschutzmittel mit Ausgleichsflächen.

Seit der Initiierung von Insect Respect im Jahr 2012 hat sich der Einfluss von Reckhaus auf die Biodiversität gewandelt. So wurde mit Dr. Reckhaus die erste bekämpfungsneutrale Produktlinie ins Leben gerufen und gleichzeitig das bisherige, insektizidhaltige Sortiment von Reckhaus verschlankt. Zudem weitete sich der positive Einfluss durch insektenfreundliche Ausgleichs- und Partnerflächen, sowie Kooperationen aus (s. die nachfolgenden Punkte).

2. Biodiversität im betrieblichen Management

Den Schutz der biologischen Vielfalt, ihre nachhaltige Nutzung sowie die gerechte Aufteilung der sich aus der Nutzung ergebenden Vorteile – die drei Kernziele des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD) – in das betriebliche Nachhaltigkeitsmanagement aufnehmen.

- wie das Unternehmen das Thema Biodiversität konkret aufgreift
- gezielte Maßnahmen in der Wertschöpfungskette
- konkrete Projekte, welche zum Schutz und der nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt beitragen.

Die Firma Reckhaus nimmt die Kernziele des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD) in ihre Managementleitlinien auf.

Zum Schutz der biologischen Vielfalt trägt Reckhaus in direkter und in indirekter Weise bei.

Insektenfreundliche Lebensräume: Zu den direkten Maßnahmen gehört vor allem die Schaffung neuer insektenfreundlicher Lebensräume. Reckhaus nutzt dabei nicht nur firmeneigene Flächen, sondern schafft im Rahmen der Insect Respect-Ausgleichsflächen, sowie zusätzlicher sogenannter Partner-Flächen auf Arealen anderer Firmen für Insekten optimal gestaltete Habitate. Unterschiedliche Substrattypen und Schichthöhen lassen verschiedene Lebensräume entstehen. Die Insekten finden in Bereichen mit Lehm und Sand viele Möglichkeiten, um sich Nisthöhlen zu graben oder Material für Nester zu sammeln. Strukturelemente wie Altholz (z.B. Stammstücke) bieten den Insekten Platz zum Verstecken und Zellulose zum Bauen. Die teilnehmenden Unternehmen stellen für die Insect Respect-Flächen Flachdächer oder andere Bereiche ihrer Firmengelände zur Verfügung. Da die Flächen hauptsächlich in Siedlungsgebieten angelegt werden, wird bereits versiegelte Fläche wieder zu Bereichen ökologischen Nutzens.

Forschung: Durch die Forschungsarbeiten von Insect Respect wurde aufgezeigt, wie viele und welche Insekten auf den Ausgleichsflächen einen Lebensraum finden. Ein Forschungsprojekt beleuchtete außerdem, wie viele Insekten an den Windschutzscheiben von Autos sterben. Insect Respect entwickelte daraufhin eine Vignette, die den Insektenverlust im Straßenverkehr durch die Anlage von insektenfreundlichen Flächen ausgleicht.

Vernetzung: Zu den indirekten Maßnahmen des Biodiversitätsschutzes zählt u.a. die Bildung einer „Lobby für Insekten“ (#Insektenlobby). Mit ihr kann die Reichweite für einen Bewusstseinswandel für den Wert und die Bedrohung von Insekten extrem erweitert werden – weit über den Wirkungskreis eines kleinen Familienunternehmens hinaus. Daran arbeitet Insect Respect durch zahlreiche Vorträge, Ausstellungen, Messestände und Publikationen (wie das Buch „Warum jede Fliege zählt“). Im Zentrum der Aktivitäten für eine gesellschaftliche Sensibilisierung für Biodiversität steht jedoch der regelmäßig stattfindende Tag der Insekten (#TagderInsekten). Auf der Tagung bringen Insect Respect und seine Kooperationspartner Akteure aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen zusammen, um gemeinsam die Gefährdung der Insekten zu begreifen und gemeinsam strukturelle, politische und praktische Lösungen zu suchen. Die Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, NGOs und



Zivilgesellschaft haben dort außerdem die Möglichkeit sich untereinander zu vernetzen. So möchte Reckhaus mit Insect Respect gezielt inter- und transdisziplinäre Kooperationen fördern, da aus solchen Verbindungen sehr gute Projekte entstehen. Über die sozialen Medien, Veranstaltungsvideos und multimediale Tagungsdokumentationen lässt Reckhaus auch Außenstehende an den Ergebnissen der Tagung teilhaben.

Information: Darüber hinaus, verfolgt Reckhaus noch weitere Aktivitäten, die das gesellschaftliche Bewusstsein für den Wert und die Bedrohung der Insekten fördert und so zu ihrem Schutz aufruft. Insect Respect stellt verschiedene Werkzeuge dafür zur Verfügung, z.B. Faktenblätter über bestimmte Insektenarten, die das Verständnis für die Tiere erhöhen und Präventionstipps für den Insektenbefall im eigenen Heim bieten.

3. Verantwortliche Stelle für biologische Vielfalt

Das Thema bei einer verantwortlichen Stelle im Unternehmen verankern.

Es muss eine konkrete Ansprechperson im Unternehmen geben, welche das Thema im Rahmen ihrer Aufgaben betreut.

Das Thema ist bei einer verantwortlichen Stelle im Unternehmen Reckhaus verankert.

Langfristiges Ziel der Firma Reckhaus ist die Transformation vom Hersteller chemischer Produkte zum Anbieter ökologischer Dienstleistungen. Da die biologische Vielfalt für diesen Weg eine zentrale Rolle spielt, ist das Thema direkt bei der Geschäftsleitung (Dr. Hans-Dietrich Reckhaus) verankert. Dr. Hans-Dietrich Reckhaus ist geschäftsführender Gesellschafter der Firma Reckhaus und Initiator von Insect Respect. Da Insektenbekämpfung das zentrale Geschäftsfeld des Unternehmens ist, liegt der Hauptfokus des Nachhaltigkeitsmanagements auf dem Insektenschutz, besonders seit der Gründung von Insect Respect. Ideen für neue Maßnahmen kommen darüber hinaus aus dem Team und werden z.B. über den Tag der Insekten, in Strategie und Maßnahmen integriert.

4. Überprüfbare Ziele

Es sind überprüfbare und realistische Ziele zum verbesserten Schutz der biologischen Vielfalt und ihrer nachhaltigen Nutzung festzulegen, die alle zwei bis drei Jahre überprüft und angepasst werden. Etwaige Herausforderungen sollen benannt werden. Es sollen überprüfbare und realistische Ziele benannt werden, die es erlauben, Fortschritte und Schwierigkeiten beim Engagement des Unternehmens für das Thema zu dokumentieren.

Die Firma Reckhaus legt überprüfbare und realistische Ziele zum verbesserten Schutz der biologischen Vielfalt und ihrer nachhaltigen Nutzung fest, die alle zwei bis drei Jahre überprüft und angepasst werden sowie etwaige Herausforderungen zu benennen.

Reckhaus hat sich mit Insect Respect zum Ziel gesetzt, die Biozid-Branche nachhaltig zu transformieren und das gesellschaftliche Bewusstsein für den Wert der Biodiversität und der Insekten zur fördern.

Markt: In den vergangenen Jahren konnte Reckhaus mehrere große Einzelhandelsketten dafür begeistern, die Insect Respect Philosophie bei ihren Eigenmarkenprodukten oder ihrem Sortiment zu integrieren. Zu den Handelspartnern gehören u.a. die Drogeriemarktkette dm, ALDI Süd, Rossmann, tegut und Manufactum. Die dort erhältlichen Produkte werben für eine Reduktion der Insektenbekämpfung („Ziel ist es, dass in Zukunft weniger Insekten bekämpft werden.“) und geben dafür nützliche Präventionstipps zur effektiven Verhinderung des Insektenbefalls. Die Produkte mit dem Gütesiegel Insect Respect garantieren zudem einen Ausgleich für den entstehenden Insektenverlust und bilden die dafür geschaffene Fläche ab.

Ziel von Reckhaus ist es, jedes Jahr einen weiteren Handelspartner für Insect Respect zu gewinnen.

Reduktion der Insektenbekämpfung: Mit dem Warnhinweis „Produkt tötet wertvolle Insekten“ warnt Reckhaus auf seinen eigenen Produkten der Marken recozit und Dr. Reckhaus seit 2019 vor dem Einsatz der Biozide. Ziel ist es, von diesem Ansatz weitere Partner zu überzeugen, wobei dieser Schritt gegen den eigenen Markt arbeitet und für viele Branchenakteure eine große Herausforderung darstellt.

Forschung: Reckhaus führt mindestens alle zwei Jahre ein Monitoring-Projekt auf Insect Respect Flächen durch.

Bewusstseinswandel: Der Tag der Insekten ist ein wichtiges Format, mit dem bereits über 2.000 TeilnehmerInnen sowie die breite Öffentlichkeit über zahlreiche Medienberichte erreicht wurden. Durch den interdisziplinären Ansatz wurden neue Sektoren, z.B. 2019 die Wirtschaft, erreicht. Mit Hilfe neuer Allianzen sollen Sensibilisierung und Mitmachmöglichkeiten für konkrete Projekte in den nächsten Jahren noch deutlich mehr Menschen erreichen. Dafür soll jährlich mindestens eine Tagung stattfinden. Es sollen neue Zielgruppen (z.B. durch Kooperationspartner im Bereich Kultur) erschlossen werden.

Weitere Kommunikation: Bisher kommunizierte Reckhaus hauptsächlich über Publikationen wie Bücher, Webseite, Medienmitteilungen und Youtube-Kanal. Seit Mitte 2019 sind auch die Social Media Kanäle Twitter und Instagram mit einem Insect Respect-Profil aktiv. Ziel ist es, diese Kanäle auszubauen, das Netzwerk zu erweitern und die Follower-Zahlen in den nächsten zwei Jahren zu verdoppeln. Zudem ist das Ziel, Interessierten Tipps an die Hand zu geben, wie sie sich privat für Insekten einsetzen können.

5. Veröffentlichung von Aktivitäten

Aktivitäten und Erfolge im Bereich der biologischen Vielfalt im Jahres-, Umwelt- oder Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen.

Bisher veröffentlichte Reckhaus zwei Insect Respect Tätigkeitsberichte ([2016/17](#) und [2018](#)). Der Bericht über 2019 erscheint im Frühjahr 2020. Das Buch „[Insect Respect Dokumentation](#)“ ist inzwischen in der 9. Auflage erschienen und berichtet umfassend über die Hintergründe: Warum die Firma Reckhaus sich mit dem Fokus auf biologische Vielfalt auf den Weg einer Geschäftsmodelltransformation begibt und welche Maßnahmen bisher ergriffen wurden. Auf den Websites www.reckhaus.com und www.insect-respect.org werden regelmäßig aktuelle Aktivitäten veröffentlicht. Die Social Media Kanäle der Firma bei [Twitter](#), [Instagram](#), [Youtube](#) behandeln ausschließlich Themen mit Bezug zu biologischer Vielfalt und Insekten.

6. Information und Einbindung von Zulieferern

Zulieferer über ihre Biodiversitätsziele informieren und schrittweise einbinden.

- Multiplikatoren-Funktion
- Bedeutung der Gestaltung von Lieferketten für den Schutz und die nachhaltige Nutzung der Biodiversität sollen die relevanten Zulieferer des Unternehmens über die Biodiversitätsziele des Unternehmens informiert und in ihre Umsetzung einbezogen werden.

Die Firma Reckhaus informiert ihre Zulieferer regelmäßig speziell über das Thema biologische Vielfalt mit dem ca. vierteljährlich erscheinenden Insect Respect Newsletter. Die Zulieferer und Geschäftspartner werden zudem zu den von Reckhaus organisierten Veranstaltungen (Tag

der Insekten, Konferenz Wert von Insekten) eingeladen und nehmen diese Möglichkeit zum Teil aktiv wahr. Beim Aufbau neuer Kontakte und Lieferbeziehungen hat das Engagement der Lieferanten für Nachhaltigkeit und Biodiversität an Bedeutung gewonnen.

7. Kooperationen mit Partnern

Kooperationen mit potenziellen Partnern wie Naturschutzorganisationen, wissenschaftlichen oder staatlichen Einrichtungen ausloten, um im Dialog das Fachwissen zu vertiefen und das Managementsystem fortzuentwickeln.

- Kooperationen mit Naturschutzorganisationen, Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen sowie Behörden tragen mittelbar und unmittelbar dazu bei, biologische Vielfalt zu schützen und nachhaltig zu nutzen. Dies kann über konkrete Projekte vor Ort stattfinden, aber auch im Rahmen von Forschungsvorhaben, in welchen bspw. Instrumente oder Indikatoren entwickelt werden. Sofern Kooperationen dieser Art bestehen, soll über sie berichtet werden.

Die Firma Reckhaus kooperiert mit Partnern wie Naturschutzorganisationen und wissenschaftlichen Einrichtungen, um im Dialog das Fachwissen zu vertiefen, die Biodiversität zu fördern und neue Projekte anzustoßen.

Reckhaus richtet zu diesem Zweck regelmäßig mit Partnern Tagungen aus (Tag der Insekten). 2017-2019 waren dafür beim Tag der Insekten u.a. Museen beteiligt ([Naturkunde-Museum Bielefeld](#), [Museum für Naturkunde Berlin](#)) sowie Naturschutzorganisationen (Global Nature Fund). Der Tag der Insekten Schweiz wurde 2018 und 2019 in Kooperation zwischen Insect Respect und [BirdLife Schweiz](#) durchgeführt. Gemeinsam mit der Bertelsmann Stiftung veranstaltete Reckhaus 2017 die Konferenz „Der Wert von Insekten“. Die Referenten waren jeweils VertreterInnen aus unterschiedlichen Bereichen: NGOs, Behörden, Wissenschaft, Regierung, Unternehmen, Journalismus etc. Dazu gehörten u.a. Prof. Dr. Klaus Töpfer (Bundesumweltminister a.D.), Bundesamt für Umwelt Schweiz (BAFU), Nina Ruge (Botschafterin der UN-Dekade für biologische Vielfalt), REWE Group (Einzelhandel), Prof. Dr. Josef H. Reichholf (Schmetterlingsexperte), Prof. Dave Goulson (Insektenforscher), HiPP (Lebensmittelbranche), Dr. Jane Goodall (DBE, Forscherin), BMW (Automobilbranche).

Das [Naturkunde-Museum Bielefeld](#) und Insect Respect veröffentlichten gemeinsam eine [Plakatreihe in Bielefeld](#), die auf den Wert von Insekten mit eindrucksvollen Bildern und Sprüchen aufmerksam machte. In der gemeinsamen [Artikelreihe „Insekt des Monats“](#) im Westfalenblatt wurde eine breite Öffentlichkeit über faszinierende Insektenfakten informiert.

Die [Forschungsgruppe „Stadtökologie“](#) des Instituts für Umwelt und Natürliche Ressourcen der Züricher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW beriet Insect Respect bei der Entwicklung des [Ausgleichsmodells](#) und bei Fachfragen im Zusammenhang mit [Dachbegrünungen](#). Das [Monitoring](#) der Insect Respect-Ausgleichsflächen unterstützte der Arbeitsgemeinschaft Westfälischer Entomologen e.V. und die Forschungsgruppe „Functional Morphology and Biomechanics“ des Zoologischen Instituts der Universität Kiel begleitete Insect Respect mit Feedback zu wissenschaftlichen [Publikationen](#).

Neben den genannten Partnern pflegt Reckhaus im Rahmen von Insect Respect außerdem gute Verbindungen zu anderen Wirtschaftsunternehmen. Durch Vorträge inspiriert das Insect Respect Team beispielsweise ÖKOPROFIT Klubs wie den in Ostwestfalen-Lippe, sich für biologische Vielfalt einzusetzen. Daraus entstanden insektenfreundliche [Partnerflächen](#), wie auch bei RITTER SPORT und Herrmann Kräuter. Zudem nahm Insect Respect die Möglichkeit wahr, auf den Firmengeländen der Unternehmen Halfar, Prokopp und ALUKON Ausgleichsflächen für das Gütesiegel anzulegen.